

Antrag

**der Abgeordneten Sandro Kappe, Stephan Gamm, Ralf Niedmers,
Dennis Thering, Eckard Graage, Thilo Kleibauer (CDU) und Fraktion**

Betr.: Illegalen Elektrogeräte-Sammlern endlich das Handwerk legen!

In Deutschland fallen pro Jahr 1,8 Millionen Tonnen Elektro- und Elektronik-Altgeräte an. Elektrogeräte bestehen aus circa 1.000 verschiedenen Materialien. Darunter sind wertvolle Rohstoffe, gleichzeitig aber auch umwelt- und gesundheitsgefährdende Stoffe, zum Beispiel Blei, Cadmium, Quecksilber und Chrom. Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) müssen alle alten Elektrogeräte einer getrennten Sammlung zugeführt werden. Eine fachgerechte Entsorgung über die Hamburger Stadtreinigung entlastet die Umwelt in doppelter Weise. Erstens trägt sie dazu bei, den Schadstoffgehalt im Restmüll deutlich zu verringern und zweitens hilft es, wertvolle Rohstoffe zu sparen. Dazu können Elektro- und Elektronik-Altgeräte an den zwölf Hamburger Recyclinghöfen oder den Sammelcontainern für Elektro-Kleingeräte entsorgt werden.

An den Zufahrten der Recyclinghöfe werden Kunden durch illegale Elektrogeräte-Sammler oftmals überredet, ihre ausgedienten oder defekten Elektrogeräte abzugeben. Häufig begründen die „Absammler“ ihren Wunsch nach Elektro- und Elektronik-Altgeräte damit, dass brauchbare Geräte von Bedürftigen repariert oder direkt verwendet werden. Erfahrungsgemäß ist das jedoch nur selten der Fall. In der Regel werden die Altgeräte gewerbsmäßig gehandelt und häufig in afrikanische oder osteuropäische Länder exportiert. Dort werden selbst vorübergehend gebrauchsfähige Geräte früher oder später unter katastrophalen Umweltbedingungen als Abfall verarbeitet. Dies geschieht nicht selten durch besonders arme Menschen, die bei der Verarbeitung ihre Gesundheit riskieren.

Die Mitarbeiter der Stadtreinigung stehen diesem Problem machtlos gegenüber. Die zuständigen Behörden und der rot-grüne Senat haben bisher zu wenig unternommen, um dieser umweltschädlichen Praxis sachgerecht zu begegnen. So hat sich zum Beispiel vor dem neuen Recyclinghof Wandsbek am Wilma-Witte-Stieg 6 ein illegaler Elektrogeräte-Sammler sogar in einem alten, umfangreich ausgestatteten Wohnanhänger unbehelligt dauerhaft eingerichtet. Zur Stärkung des Klima- und Umweltschutzes – nicht nur in Hamburg – muss die Freie und Hansestadt Hamburg illegalen Elektrogeräte-Sammlern endlich das Handwerk legen.

Die Bürgerschaft möge daher beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. der Bürgerschaft darzulegen, welche Maßnahmen bisher gegen illegales Sammeln von Elektrogeräten an den Zufahrten der Hamburger Recyclinghöfe unternommen wurden und was es braucht, um konsequenter gegen diese Praxis vorzugehen;
2. ein Konzept gegen das illegale Sammeln von Elektrogeräten an den Zufahrten der Recyclinghöfe zu erarbeiten;
3. der Bürgerschaft bis zum 30.06.2021 zu berichten.